

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Quellen- und Literaturverzeichnis	XI
I. Archivalische Quellen	XI
II. Gedruckte Quellen und Literatur	XIV
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
<i>Einleitung</i>	1
<i>Voraussetzungen und Ziele</i>	6
I. Die Regierungsübernahme Karl Theodors in Bayern und die administrativen Voraussetzungen	6
II. Die Ziele der Kirchen- und Klosterpolitik Karl Theodors und seine Politik gegenüber den Mendikantenorden	15
<i>Die Klosteraufhebungen</i>	29
I. Die Aufhebung des Münchener Ridlerklosters	29
1. Die Situation im Kloster am Vorabend der Säkularisation	30
2. Die Einführung des Malteserordens	35
a) Projekte unter Kurfürst Max III. Joseph	35
b) Die Einführung des Malteserordens 1781	38
3. Das Erwirken der päpstlichen Breven als Rechtsgrundlagen für die Aufhebungen: Die Verhandlungen zwischen München, Rom, Köln und Freising 1781–1782	47
4. Die Versetzung und Pensionierung der Nonnen	61
a) Die Versetzung in das Bittrichkloster	63
b) Die Versetzung zu den Elisabethinerinnen	65
5. Die Inventarisierung und der Verbleib des Klostervermögens	69
6. Die weitere Nutzung und der Abriß der Klostergebäude	79
II. Die Aufhebung des Klosters Indersdorf	81
1. Zum Forschungsstand	81
2. Zur Vermögenslage und Verschuldung des Klosters	83
3. Die Vereinigung der kurfürstlichen Hofkapelle mit dem Kollegiatstift zu Unserer Lieben Frau in München	89
4. Das Erwirken der päpstlichen Bulle	95
5. Die Tätigkeit der Aufhebungskommission	101
a) Die kurfürstlichen Kommissare	101
b) Die päpstlichen Kommissare	103
c) Die Rolle des Freisinger Bischofs	104
d) Die Rolle des Propstes und der Konventualen	106
e) Die Tätigkeit der Aufhebungskommission	107
6. Die Pensionierung und Versetzung der Chorherren	110
a) Die Versetzung der Chorherren	110
b) Die Festsetzung der Pensionen	114
7. Das Schicksal des weltlichen Personals	116
8. Der Verbleib des Klostervermögens	116

9. Die Weiterverwendung der Klostergebäude, der Verbleib der Bibliothek, des „armarium physico-mathematicum“ und der Kunstschatze	121
10. Die versuchte Wiederherstellung des Klosters	126
III. Die Aufhebung des Klosters Osterhofen	129
1. Verschuldung und Sanierungsversuche	129
2. Die Gründung des adeligen Damenstifts	132
3. Aufhebung und Folgeprobleme	140
IV. Die Versetzung der Münchener Salesianerinnen	150
1. Die Umsiedelung der Nonnen	150
2. Der Widerstand des Freisinger Bischofs	155
V. Der „Fall Steingaden“	161
<i>Die administrative Bewältigung der Klosteraufhebungen durch die Regierung Karl Theodors</i>	169
I. Die Verhandlungen mit der römischen Kurie	169
1. Die Einführung des Malteserordens 1781	169
2. Die Aufhebung des Ridlerklosters	172
3. Die Säkularisation Indersdorfs und Osterhofens	174
4. Der „Fall Steingaden“	177
II. Die Tätigkeit der kurfürstlichen Zentralbehörden	179
III. Die Rolle Kasimir von Haeffelins und die Bedeutung der Klosterauf- hebungen für die weitere Kirchenpolitik Karl Theodors	189
<i>Zusammenfassung und Ausblick</i>	198
<i>Anhang</i>	204
I. „Tabell über die Bettelmönchs Fassionen“ 1778	204
II. Vermögensaufstellung der Klöster Ridler und Bittrich in München	205
III. Die Verschuldung des Klosters Indersdorf	206
Register	207